

Es braucht insieme!

An der feierlichen Verleihung des Adele Duttweiler-Preises an insieme Schweiz in Rüschtikon hielt Franco Knie die Laudatio und unterstrich dabei das bemerkenswerte Engagement von insieme für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Es freut mich sehr, dass der Stiftungsrat des Adele Duttweiler-Preises diese Auszeichnung, die verdienstvollen Organisationen zugedacht ist, an insieme Schweiz vergibt. Und ich freue mich, heute hier die Laudatio zu halten, obwohl ich eigentlich kein Mann des Wortes bin. Im Zirkus, von wo ich herkomme, zählen die Emotionen. Bewegende Tier-Dressuren, waghalsige Akrobatik, Clown-Nummern, die uns zum Lachen bringen, Zauberkünste, Glitzerlicht, farbenprächtige Kostüme: So ist das Zirkusambiente. Und so möchten wir die Menschen ansprechen, ihnen Freude bereiten, sie zum Staunen bringen und sie für ein paar Stunden bezaubern. Zirkus ist allen zugänglich. Das war uns als Zirkusfamilie Knie schon immer wichtig. Auch wenn ich heute ohne meine Elefanten hier bei Ihnen bin, der Zirkus hat mich geprägt. Und ich sehe Parallelen zu insieme Schweiz! Ich gratuliere dem Stiftungsrat, dass er insieme ausgewählt hat. Auch ich bin von dem wertvollen Engagement der Elternvereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Familien beeindruckt.

Der Name insieme steht für ein gesellschaftliches Zusammenleben, das meinen Vorstellungen sehr entspricht: Ich verbinde damit Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen, die ganz unterschiedliche Sprachen sprechen, anderen Wertvorstellungen nachleben – und dennoch, oder gerade deshalb, zusammen leben und für ein gemeinsame Projekt ihr Bestes geben. Künstlerinnen und Akrobaten aus aller Welt bringen ihr Können ein und lassen es zu einem gemeinsamen Gesamtauftritt verschmelzen. Ein solches Projekt erfordert gegenseitigen Respekt, grosse Offenheit, Toleranz und die Leidenschaft für die gemeinsame Show. Seit meiner Kindheit erlebe ich mit, dass dieses Modell wunderbar funktioniert.

So, stelle ich mir vor, funktioniert auch insieme: Eine grosse Gemeinschaft, in der Menschen jeden Alters aus allen Ecken der Schweiz für ein gemeinsames Ziel kämpfen: Dafür nämlich, dass sich Menschen mit einer geistigen Behinderung von klein auf gut entfalten und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft zusammenleben können. Viel Herzblut und kämpferisches Engagement charakterisieren die insieme-Gemeinschaft. Das zeigt sich in ihrer Arbeit. Als Vater eines erwachsenen Sohnes mit Autismus habe ich selbst erfahren, wie wichtig kompetente Ansprechpartner wie insie-

me sind. Eltern sind auf Austausch mit anderen Eltern angewiesen. Auf gute Angebote und Informationen, damit sie sich im Alltag mit ihrem behinderten Kind zurechtfinden, ihm einen guten Start ins Leben und eine gute Entwicklung ermöglichen können.

In Ihrem politischen Engagement legen Sie den Finger auf die wunden Stellen, wo überall wir als Gesellschaft gefordert sind. Sie mahnen uns daran, dass die Ausgrenzung von Menschen, die nicht ganz der Norm entsprechen, keineswegs überwunden ist. Sie vermitteln uns, dass es auf die Haltung und das Handeln jedes Einzelnen ankommt, um die Welt im Kleinen wie im Grossen zu verändern.

Ich bin dankbar für das, was insieme Schweiz leistet. Sie tragen dazu bei, dass die Welt ein wenig gerechter, offener und toleranter ist. In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen zum wohlverdienten Adele Duttweiler-Preis. Möge er Sie motivieren, weiter zu kämpfen für eine vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen, und insbesondere die Menschen mit Behinderung, wirklich dazu gehören. Es braucht insieme – als Idee und es braucht Sie als Organisation! Es braucht aber auch wohlthätige Einrichtungen wie die Adele Duttweiler-Stiftung, die diese wertvolle

Arbeit anerkennen, sie unterstützen und vieles erst ermöglichen! Ihre Anerkennung trägt dazu bei, diese wichtige Arbeit nach aussen bekannt zu machen und ihr Gewicht zu geben! •

Franco Knie, Verwaltungsrat und Miteigentümer Gebrüder KNIE Schweizer National-Circus AG



Franco Knie hält die Laudatio.

Adele Duttweiler-Preis 2016 für insieme

Alle zwei Jahre wird mit dem Adele Duttweiler-Preis – der den Namen der Ehefrau des Migros-Gründers Gottlieb Duttweiler trägt – eine Organisation ausgezeichnet, die sich im sozialen Bereich engagiert. Mitglieder der Stiftung Adele Duttweiler-Preis sind die zehn Migros-Genossenschaften. Sie wird gegenwärtig von Max Alter, Geschäftsleiter Migros Wallis, präsidiert.